



An die Medien

Winterthur, 25. Juni 2007

Interdisziplinarität und Praxisbezug als Markenzeichen Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ist startbereit

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW wird ihre Arbeit plangemäss im September aufnehmen. Sie geht aus dem Zusammenschluss der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHAW), der Hochschule Wädenswil (HSW), der Hochschule für Angewandte Psychologie Zürich (HAP) und der Hochschule für Soziale Arbeit Zürich (HSSAZ) hervor. Standorte sind Winterthur, Wädenswil und Zürich. Zum Markenzeichen der ZHAW sollen Interdisziplinarität und Praxisbezug gehören, wie die Hochschulleitung mitteilte.

Unter ihrem Dach führt die ZHAW zentrale Disziplinen der angewandten Wissenschaften von Architektur über Technik, Naturwissenschaften, Gesundheit, Wirtschaft, Psychologie, Sprachen und Soziale Arbeit zusammen. Mit dem Semesterstart am 17. September 2007 werden an der ZHAW voraussichtlich rund 6000 Studierende in insgesamt 25 Bachelorstudiengängen, einem konsekutiven Masterstudiengang sowie einem Aufbaustudiengang immatrikuliert sein. Die neue Hochschule bietet aber auch ein grosses Weiterbildungsangebot mit rund 30 Weiterbildungs-Masterstudiengängen an. Die über 20 Institute der ZHAW werden vernetzt Forschungs- und Dienstleistungsaufträge aus der Wirtschaft bearbeiten. Dabei soll der Anteil der Forschung am Gesamtetat der Hochschule noch ausgebaut werden. Aus vier bislang eigenständigen Hochschulen entsteht damit eine leistungsstarke

Claudia Gähwiler
ZHAW Corporate
Communications

Telefon 052 267 74 96
Telefax 052 268 74 96
E-Mail claudia.gaehwiler@zhwin.ch

Adresse
Gebäude H367
Technikumstrasse 9
Postfach
8401 Winterthur

Telefonzentrale
Telefon 052 267 71 71
Telefax 052 268 71 71

Mehrsparten-Hochschule, die sich mit ihrem eigenständigen Profil neben ETH und Universität Zürich etablieren will.

Die ZHAW wird aus acht Fachdepartementen bestehen:

Architektur/Gestaltung/Bauingenieurwesen, Gesundheit, Angewandte Linguistik, Wirtschaft/Management und Technik/Informatik in Winterthur, Life Sciences/Facility Management in Wädenswil und Angewandte Psychologie und Soziale Arbeit in Zürich. Mit dem Erhalt der Standorte erfährt die örtliche Tradition der Fachdisziplin ihre Fortsetzung, die auf der Ebene höherer Fachschulen teilweise bis ins 19. Jahrhundert zurückweist.

Den Zusammenschluss der vier Fachhochschulen zur Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften eingeleitet hatte ein Beschluss des Fachhochschulrats des Kantons Zürich im Oktober 2003. Die nun erfolgte Fusion ist ein Ergebnis der Totalrevision des kantonalzürcherischen Fachhochschulgesetzes.

„Zürich hat auch als Bildungskanton eine führende Stellung in der Schweiz und über die Schweiz hinaus“, betonte der designierte Gründungsrektor Werner Inderbitzin bei der öffentlichen Präsentation des Fusionsprojekts. „Mit der ZHAW ist im Grossraum Zürich nun eine weitere grosse Hochschule startbereit. Sie ergänzt das Bildungsspektrum neben ETH und Universität Zürich um den Bereich der Angewandten Wissenschaften. Aus selbstständigen, auf einzelne Bildungsbereiche ausgerichteten Hochschulen werden tragende Teile einer leistungsstarken Hochschule. Zusammenarbeit über Fachgrenzen hinweg wird einfacher und zusammen mit der Praxisorientierung zum zentralen Profilvermerkmal der ZHAW. Interdisziplinäre Projekte in Forschung und Lehre werden unter dem Dach der ZHAW deshalb besondere Förderung erfahren.“ Die ZHAW will dafür 2008 erstmals einen „Preis für interdisziplinäre Projekte und Produkte“ vergeben.

Medienstelle:

Claudia Gähwiler, stv. Leiterin Corporate Communications, Telefon 052 267 74 96, E-Mail: gac@zhwin.ch